

**Liebe Vereinsmitglieder,**

die Ferien sind vorbei und das „normale“ Alltagsleben ist bei den meisten wieder eingelehrt.

Wir sind dankbar, dass unsere Angebote in den Sommerferien—die Jugendfreizeit und das Kinderferienprogramm—ohne irgendwelche Probleme gut verlaufen sind.

Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in den jeweiligen Programmen eingebracht haben und ohne die unsere Angebote nicht hätten stattfinden können.

Es ist schön, dass sich immer wieder junge Menschen auf die Mitarbeit an den verschiedensten Programmen einlassen.

Zwei Vorstandsmitglieder (beide hören auf den Namen Jörg) haben in den Sommerferien unsere Wand neben dem Eingang wieder weiß gestrichen. Danke Euch Beiden!

Wir leben in einer angespannten Zeit: Pandemie—Kriege—Klimawandel!

Bei all diesen Problemen fühlen wir uns oft hilflos, wissen keine Lösung und sind aber existenziell davon betroffen.

Dennoch können wir auch im Kleinen Zeichen setzen und für uns Entscheidungen treffen, die vielleicht ein Tropfen auf den heißen Stein sind. Aber viele Tropfen können zu einem Regen werden. Darum lade ich uns ein, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern mutige kleine Schritte zu tun und uns auch darüber auszutauschen. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig dabei unterstützen.

Ich wünsche Euch beim Lesen dieses CVJM-Forums viel Freude! Es sind wieder interessante Artikel dabei.

Gleichzeitig möchte ich noch einmal Mut machen, eigene Beiträge zu schreiben oder auf interessante Themen hinzuweisen.

So wünsche ich Euch einen schönen Restsommer und einen angenehmen Herbst!

**Gerd Fastenrath**



**Bericht Sommerfreizeit**  
Seite 2



**Bericht Kinderferienprogramm**  
Im Gedenken  
Seite 3



**Gruppenangebote**  
Seite 4



**Jahreshauptversammlung**  
Seite 5



**Sommerfest Kinderfreizeit**  
Seite 6



**Nachrichten aus dem**  
**CVJM-Westbund**  
Seite 7



**Impressum und**  
**Gedanken zum Nachdenken**  
Seite 8

Werde Mitglied im CVJM Lüttringhausen!

# Bericht Sommerfreizeit

## Bericht zur Jugendfreizeit 2022 in Marina Julia, Italien

Nach einer zweijährigen Corona-Zwangspause ging es dieses Jahr endlich wieder ins Ausland, genauer gesagt nach **Marina Julia** in Italien an der der wunderschönen Adria.

Pünktlich traten wir am 16. Juli die circa 1.100 km lange Reise ins Land der „dolce vita“ an. Mit von der Partie waren 30 Jugendliche sowie die 5 Mitarbeiter **Lea-Sophie, Leonie, Luca, Michael und Tobias**. Nach einer langen Fahrt von 16,5 Stunden wurden wir mit einem Frühstück von Ralph am Zielort empfangen. Die Stimmung war schon vor Ort sehr ausgelassen und fröhlich – was will man bei 30 Grad bei Ankunft auch mehr?

Nach Übernahme des Camps ging es dann erst einmal los mit Erkunden des Campingplatzes, der Poolanlage oder einem Abstecher an die Adria. Thema und Motto der Freizeit war „**Der kleine Prinz**“ von Antoine de Saint-Exupéry. Jeden Morgen nach dem Frühstück sind wir mit einer Themeneinheit wie „Werte“, „Sucht“ oder auch „Verzicht“ in den Tag gestartet. Die thematischen Einheiten wurden sehr gut von den Jugendlichen angenommen



und es kam zu tiefgründigen und interessanten Gesprächen zu den jeweiligen Themen.

Nach dieser Gruppenphase ging es dann an den Pool und Strand oder in den Schatten am sogenannten „WLAN-Baum“, um dort bei 35°C bei Mittagssonne keinen Sonnenstich zu bekommen. Beim anschließenden Vorbereiten des Mittagessens wurde fleißig von den Jugendlichen mitangepackt, sei es Salat, Zwiebeln, Knoblauch schneiden oder als Vegetarier die Würstchen anzubraten.

Nach dem Mittagessen ging es dann wieder in die Abkühlung, um am späteren Nachmittag bei einem Kreativprogramm die Möglichkeit zu haben, Armbänder, Ketten oder Hen-Tattoos zu machen.



Nach dem Abendessen hatten die Jugendlichen Zeit, sich für die verschiedenen Programmpunkte schick zu machen. Der Casino-Abend, die Karaoke-Party oder der Große-Preis durften natürlich nicht fehlen. Besonders das sogenannte „60-Minuten-Spiel“ hat die Gruppe zu einer engen Gemeinschaft zusammengeführt.

Als Ausflüge standen zwei Orte im Wochenplan. Zum



einen Triest, wo wir nach einer 45-minütigen Fahrt ankamen. Dort konnten die Jugendlichen ihr Geld auf den Kopf schlagen oder mit der „Castello di San Giusto“ etwas italienische Kultur auf sich eingehen lassen, um dann beim anstehenden Sonnenuntergang eine Pizza oder Pasta zu schlemmen.

Als zweiter Ort stand Venedig auf dem Plan, die Stadt der Kanäle und Masken. Nach einer Überfahrt mit einem doch etwas lauten Schiff konnten die Jugendlichen den Tourismus von Venedig in voller Pracht erfahren. Stände mit Souvenirs, die langen Schlangen am Markusdom oder die überfüllten Gassen waren bei dem Wetter wohl kaum zu umgehen. Nach einem langen und anstrengenden Tag war es umso leiser auf der Rückfahrt zum Camp.

Zum Abschluss gab es am letzten Tag Pizza am Strand, bis dann abends die Reise nach Remscheid zurückging. Uns verabschiedet und beendet haben wir die Freizeit mit dem von uns in Italien einstudierten Line-Dance zum Lied „Cotton Eye Joe“. Sowohl an das Team als auch an die Jugendlichen ein großes DANKESCHÖN für die wundervolle Freizeit.

**Luca Werner (Mitarbeiter Jugendfreizeit)**



## Kinderferienprogramm „In 10 Tagen um die Welt...“

„Buongiorno, mi chiamo Tommaso, ho otto anni e vivo a Siracusa.“ Ihr wollt wissen was das heißt? Na gut, ich verrate es euch: „Guten Tag, ich heiße Tommaso, bin 8 Jahre alt und wohne in Siracusa. Ihr kennt Siracusa vielleicht als Syrakus.“

So beginnt der Brief von Tommaso, einem kleinen Jungen von der Insel Sizilien, der uns auf unserer „Weltreise“ ein bisschen was von seinem Leben in Italien berichtet hat.

Jeden Tag ein anderes Land bereisen und kennenlernen – so etwas ist nur im CVJM-Haus möglich. 38 Jungen und Mädchen sind vom 27. Juni bis 08. Juli mit uns auf Reisen gegangen.

Das Motto in diesem Jahr lautete „In 10 Tagen um die Welt“ und wurde von **Michael Kießling, Mascha Kormannshaus, Viktoria Maier, Samira Rodrigues-Vincente, Aaron Sonntag und Luca Werner** vorbereitet.



Jeden Tag ein anderes Land (Norwegen, Italien, Ägypten, Ghana, Brasilien, China und viele mehr) besuchen – Wissenswertes und Interessantes erfahren, landesübliche Speise vorbereiten, gemeinsame Spiele und Aktionen zu Land und Leute ausprobieren – das beschreibt in Kürze unsere kleine Weltreise.

Mit großem Spaß haben die Teilnehmer\*innen am Vormittag auf dem „Markt der Möglichkeiten“ leckere Spezialitäten wie *Sommerboller* (Norwegen), *Benji*



(Ghana) oder *Eis* (Island) herstellt, *Trommeln* (Brasilien) und *Gipsmasken* (Ägypten) gebastelt oder *Kalligrafie* (China) ausprobiert oder landesübliche Kinderspiele und -aktionen gespielt.

Nachmittags haben dann Spiele und Aktionen, wie *Stadtrallye*, „*Industriespionage*“, *KUBB-* und *Mölkky-Turnier* oder *Schnitzeljagd* in kleinen Gruppen miteinander oder gegeneinander für Spaß und Abwechslung gesorgt.

Das „Freispiel“ mit (neuem) Freund oder Freundin ist auch nicht zu kurz gekommen. Zwischendurch konnten sich die Jungen und Mädchen beim Kicker- oder Billardspiel erholen oder einfach „durchschnaufen“ und chillen.



Zum Schluss waren alle wieder in Lüttringhausen angekommen.

**Sabine Wunsch**



„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

1. Korinther 13,13

Wir erhielten die Nachricht, dass am 22.8.2022 unser Vereinsmitglied

## Renate Stasick

im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Renate Stasick gehörte zu den Mitgliedern in unserem Verein, die im Stillen mitgearbeitet haben.

Nach dem Ausscheiden von August-Hermann Kottaus als Kassierer übernahm sie für einige Jahre die Aufgabe der Kassiererin.

Auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand war sie weiterhin an der Vereinsarbeit sehr interessiert und brachte ihre Ideen und Gedanken bei persönlichen Gesprächen oder auch auf der Jahreshauptversammlung ein.

Wir sind dankbar für alles, was sie für unseren Verein getan hat. Sie hat unseren Verein bereichert.

Den Töchtern mit ihren Familien gilt unser herzliches Beileid und wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser Zeit!

**Der Vorstand des CVJM Lüttringhausen e.V.**

# Gruppen

## Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

### Für Mädchen:

#### *Die Schlümpfe*

2./4. Schuljahr

mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr

#### *Best Friends*

5. / 6. Schuljahr

freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

#### *Pink Panthers*

7./8. Schuljahr

donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

#### *Butterflys*

9.-11. Schuljahr/Q1

dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

#### *SchokiGanten*

ab 18 Jahre

Termine nach Vereinbarung

### Für Jungen:

#### *Pixels*

2.-6. Schuljahr

dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

#### *Legends*

ab 7. Schuljahr

montags, 17.30 bis 19.00 Uhr

### Für Tischtennis-Begeisterte:

#### *Tischtennisstraining*

ab 9 Jahre

montags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle: Jahnplatz

#### *Tischtennisstraining*

ab 3. Klasse

donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr

Turnhalle : Adolf - Clarenbach - Schule

# Gruppen

## Angebote für Erwachsene:

### sonntags:

#### *Ehepaarkreis*

Termine nach Vereinbarung

### dienstags:

#### *Tischtennisstraining*

ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz

### donnerstags:

#### *Bibelgesprächskreis*

16.00 bis 17.00 Uhr

### donnerstags:

#### *Tischtennisstraining*

ab 19.30 Uhr

Turnhalle Adolf – Clarenbach – Schule

#### *Bastelgruppe für den Weihnachtsmarkt*

Termine nach Absprache



### Anmerkungen zu unseren Gruppenangeboten:

Da wir immer noch in der Pandemie leben, gelten für unsere Gruppenangebote die gesetzlichen Vorschriften und unser eigenes Hygienekonzept.

Da sich die Gesetzeslage ändern kann, müssen wir die Maßnahmen für unsere Angebote den neuen Regeln anpassen. Die Gruppenleiter\*innen werden auf die veränderten Regeln hinweisen.

### Tipp der Redaktion:

**Impfen lassen hilft gegen die Pandemie!**

# Jahreshauptversammlung

Am 9. Juni 2022 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Um 19 Uhr begann die JHV mit einer Andacht von Ernst-Herbert Wirths.

Der Vorsitzende, Gerd Fastenrath, eröffnete die Versammlung und konnte Mitglieder und einen Gast begrüßen. Die Mitgliederzahl ist konstant geblieben mit derzeit 205 Mitgliedern.

Unser Präventionskonzept gegen Gewalt und Missbrauch war im Vorstand überprüft und aktualisiert worden. Als Ansprechpartner haben sich Anke Schultheis und Jürgen Kammin zur Verfügung gestellt.

Die JugendmitarbeiterInnen, Sabine und Ralph, stellten den Jugendarbeitsbericht vor. Dieser kann bei Sabine Wunsch im Büro abgerufen werden.

Die Kindergeburtstage wurden im vergangenen Jahr eingestellt und werden auch bis auf Weiteres nicht mehr angeboten.

Unsere Ghana-Partnerschaft besteht noch, allerdings ist das gemeinsame Projekt abgeschlossen. Im kommenden Jahr haben wir geplant, zwei MitarbeiterInnen aus Donkorkrom zu uns nach Lüttringhausen einzuladen.

Günter Halbach stellte den Kassenprüferbericht vor und bat um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig bei sieben Enthaltungen erteilt.

Heiner Halbach erläuterte darauf den Kassenbericht 2021 und auch den Haushaltsplan 2022. Beides wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde ein Versammlungsleiter gewählt. Heiner Halbach nahm diese Wahl an und schlug Gerd Fastenrath für eine erneute Kandidatur vor. Es gab aus der Versammlung keine anderen Kandidaten. Per Handzeichen wurde Gerd Fastenrath für eine weitere Wahlperiode einstimmig gewählt.

Es standen weitere Wahlen für den Vorstand an:

Es endete die Wahlperiode von: Jörg Blondrath, Heike Fuchs-Schnaar und Ulrike Kottsieper.

Jörg Blondrath wollte aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Wahlperiode kandidieren. Der Vorsitzende bedankt sich für die gute gemeinsame Zeit im Vorstand.

Es stellten sich zur Wahl: Heike Fuchs-Schnaar, Christine Heinen, Ulrike Kottsieper und Tobias Täger.

Da niemand auf einer geheimen Wahl bestand, wurde vorgeschlagen per Handzeichen alle gemeinsam zu wählen. Laut Satzung konnten alle vier Kandidaten gewählt werden.

Somit wurden diese Kandidaten einstimmig für den Vorstand gewählt.

Als Vertreterin für den Kreisverband kandidierte Annegret Schulz, auch sie wurde einstimmig gewählt.

Was die Bebauung des Sportplatzes betrifft, so muss hier erst einmal der Umbau der Kreuzung Eisenstein abgewartet werden. Die Zuwegung über ein Grundstück der Familie Heinrichsmeyer ist nicht mehr möglich, da Familie Heinrichsmeyer nicht mehr verkaufen will.

Die Sitzung wurde mit Gebet beendet.

*P.S.: In der darauffolgenden Vorstandssitzung wurde Ulrike Kottsieper wieder als 2. Vorsitzende gewählt.*



Das CVJM-Weltbundzeichen

Am **Sonntag, den 21. August 2022** um 11 Uhr startete unser dies-jähriges Sommerfest. Nach den guten Erfahrungen und der Zustimmung aus dem Vorjahr hatten wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr ein Sommerfest zu veranstalten.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (vor und hinter den Kulissen) haben sich bei diesem Sommerfest eingesetzt und damit einen schönen Tag für alle Besucher ermöglicht.



Der Clown Tobi erfreute nicht nur die Kinder, sondern war bei allen Besuchern ein echter Hingucker. Der Kasper brachte alle Zuschauerinnen und Zuschauer in zwei Vorstellungen zum Lachen.

Jugendliche und Erwachsene konnten sich an der Mega-Dartscheibe messen, die Kinder konnten kreativ werden bei den Seifenblasen

(erst ein eigenes Gerät basteln und dann ausprobieren).

Beim Bingo konnten einige Preise gewonnen werden.

Der Besuch der Bläsergruppe des Posaunenchores der Ev. Kirchengemeinde war der Höhepunkt des Tages. Beliebte Melodien wurden gekonnt vorgetragen. Etwa eine Stunde erfreuten die Bläser die Gäste.

Während des ganzen Tages konnte man draußen im Schatten der Bäume sitzen, sich unterhalten und / oder die kulinarischen Angebote genießen. Und da gab es auch viele Angebote: Grillwürstchen, auch vegetarisch, Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen und frisch gebackene Eishörnchen mit Eisfüllung.

Manche Besucher blieben den ganzen Tag, bis die Veranstaltung mit einem Wort zum Abschied gegen 16 Uhr beendet wurde. Seit 12 Uhr waren fast durchgängig 55 bis 65 Personen anwesend; insgesamt waren ca. 80 Gäste der Einladung gefolgt.



Vielen Dank an alle, die sich für dieses Sommerfest eingesetzt haben!



## in der Freizeitstätte "Auf dem Ahorn"

Wir laden alle **Jungen und Mädchen** zwischen 9 und 12 Jahren in der ersten Woche in den Herbstferien **[vom 01. bis 08. Oktober]** zur Kinderfreizeit ein. Die Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“ in Nachrodt-Wiblingwerde (bei Lüdenscheid) ist ein gemütliches Gästehaus mit Wohlfühl-Charakter, das ohne störende Zivilisation wunderschön in Wäldern und Wiesen liegt. Das kinderfreundliche Haus bietet viele gute Freizeitmöglichkeiten und eignet sich gut für unsere diesjährige Freizeit. Bis zu fünf Kinder teilen sich jeweils ein Zimmer mit einer wohnlichen und freundlichen Atmosphäre. In den Zimmern gibt es eine Waschgelegenheit. Duschen und Toiletten sind auf dem Flur.

Die Hin- und Rückreise erfolgt mit einem Reisebus, die Unterkunft (7 Nächte), die Vollverpflegung, Ausflüge, Bastelmaterial und anderes mehr, Eintrittsgelder, die Kosten für die Mitarbeitenden, Versicherungen, das alles kostet Geld und muss bezahlt werden. Zuschüsse der Stadt Remscheid und dem Land NRW sind eingepplant.

Deswegen beträgt der Freizeitpreis für jedes Kind: **€ 225,- Euro. Durch Zuschüsse von „Aufholen nach Corona“ ist der Freizeitpreis für 2022 reduziert möglich!**

### Was machen wir denn da?

Keiner muss sich langweilen. Das Mitarbeiterteam hat viele tolle Ideen im Gepäck. Aber eure Wünsche sind uns wichtig! Nur so kann eine unvergessliche Freizeit gelingen. Auf der Anmeldung können deswegen eigene Wünsche aufgeschrieben werden. Wir haben euch hier ein paar Anregungen notiert:

- ▼ Abenteuer erleben
- ▼ Basteln
- ▼ Chillen
- ▼ Disco-Abend
- ▼ Essen
- ▼ Fotostory erstellen
- ▼ Grillen
- ▼ Herzblatt finden
- ▼ Kindergottesdienst mitmachen
- ▼ Lustig sein
- ▼ Nachtwanderung genießen
- ▼ Probleme klären
- ▼ Regierungsbank spielen
- ▼ Stockbrot herstellen
- ▼ Tischtennis spielen
- ▼ Unterwegs sein
- ▼ Vorschläge machen
- ▼ Waldspiele
- ▼ Zeit für sich haben

Anmeldeschluss : 2. September 2022

Über noch mögliche freie Plätze informiert Sabine Wunsch.



Gästehaus 2, „Auf dem Ahorn“

# Nachrichten aus dem CVJM-Westbund

## CHRISTIVAL22

### Ich glaube. Wir feiern. Das Leben.

Das Motto des CHRISTIVAL22 war in ganz Erfurt – und darüber hinaus – zu spüren!

Auf dem riesigen Festival wurde auf den Stages mit Stars wie Bülent Ceylan und vielen Musikerinnen und Musikern der Glaube gefeiert, über den Philipperbrief diskutiert und bei sportlichen, kreativen oder musikalischen Aktivitäten die riesige Gemeinschaft genossen.

Aber auch außerhalb der Angebote war christliches Miteinander und Gottes Gegenwart präsent. Das hat uns sehr bereichert: Bei spontanen Lobpreis-Einlagen auf den Fluren, in der Straßenbahn oder auf dem Domplatz am großen Riesenrad ist der Funke übergesprungen und christlicher Glaube wurde spür- und erlebbar. Selbst mit wenig Schlaf und kalten Nächten im Zelt war es ein unglaubliches Erlebnis, durch das viele junge Menschen ihren Glauben vertiefen oder Jesus ganz neu für ihr Leben entdecken konnten.



**CVJM-Deutschland-Generalsekretär Hans Jörg Kopp:** „Als CVJM sind wir dankbar: Für die vielen hundert Mitarbeitenden – auch aus dem CVJM – die teilweise über mehrere Jahre hinweg auf dieses Event hingearbeitet haben, für die Erfurterinnen und Erfurter, die uns herzlich empfangen, für die unglaublich guten Impulse für Körper, Seele und Geist, für die Gemeinschaft und Einheit in Jesus Christus zwischen all den christlichen Werken und Kirchen. Danke für den Mut, auch politische Themen anzupacken. Stark, wenn junge Menschen Verantwortung für diese Welt übernehmen. Ein Mega-Dank an Vorstand und Geschäftsstelle des CHRISTIVAL. Ihr habt es gewuppt.“



Vielen Dank und Gottes Segen!“

Falls du nicht dabei sein konntest, aber ein wenig nachempfinden willst, was in den fünf Tagen in Erfurt so los war, gibt es auf YouTube sowohl ein tolles Recap-Video als auch die zentralen Veranstaltungen, die live gestreamt wurden zum Nachschauen.

Recap: (18) CHRISTIVAL22 - Was geht?

Recap - YouTube

Zentrale Eröffnung: (18) CHRISTIVAL geht ab - YouTube

Abschluss-Gottesdienst: (18) CHRISTIVAL stärkt - YouTube

### Umfrage zur politischen Einstellung Jugendlicher:

Der *Nordrhein-Westfälische Landesjugendring* hat eine Umfrage zur politischen Einstellung von jungen Menschen in der Evangelischen Jugend erstellt.

Zielgruppe der Umfrage sind junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren.

Die These der Umfrage lautet:

***Junge Menschen, die an Angeboten der Jugendverbandsarbeit teilnehmen oder sich in Jugendverbänden engagieren, haben eine tolerantere Grundhaltung als die Vergleichsgruppe aller Jugendlichen.***

Die Ergebnisse sollen mit denen der Shell-Jugendstudie verglichen werden. Im Anschluss die Auswertung selbstverständlich für die Nutzung vor Ort zur Verfügung gestellt. Eine Teilnahme an der Umfrage ist bis Anfang September möglich, die Daten anonym erhoben.

Um möglichst viele junge Menschen zu erreichen – und somit eine möglichst große Datenbasis zu erhalten, bittet der Landesjugendring darum, Jugendlichen und junge Erwachsene in den Ortsvereinen und Gruppen zu motivieren, an der Umfrage teilzunehmen.

Die Umfrage ist unter diesem Link zu finden:

<https://ofb.gebit-ms.de/politik-demokratie-aej/>

**Herausgeber:**

CVJM-Lüttringhausen e.V.  
Gertenbachstr. 38  
42899 Remscheid

Tel.: 02191-953520 (Jugendarbeit)

Tel.: 02191-953521 (Vermietung)

**Mail:**

[buero@cvjm-luettringhausen.de](mailto:buero@cvjm-luettringhausen.de)

**Internet:**

[www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)

**Bankverbindung:****Stadtsparkasse Remscheid**

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

**KD-Bank Dortmund**

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid,  
Auflage 220 Stück.

**Die namentlich gekennzeichneten  
Artikel geben die Meinung der Ver-  
fasser wieder.**

**Verantwortlich im Sinne des Presse-  
gesetzes: Gerd Fastenrath**

**Ansprechpartner(in):****Vorstand:****1. Vorsitzender:**

Gerd Fastenrath

Tel.: 02191/6085793

Mail:

[fastenrath@cvjm-luettringhausen.de](mailto:fastenrath@cvjm-luettringhausen.de)

**2. Vorsitzende:**

Ulrike Kottsieper

Tel.: 02191/590777

Mail: [u.kottsieper@online.de](mailto:u.kottsieper@online.de)

**Kassenwart:**

Heiner Halbach

Tel.: 02191/52555

Mail: [heiner.halbach@rub.de](mailto:heiner.halbach@rub.de)

**Jugendarbeit:**

Ralph Sebig

Tel.: 02191/953520

Mail:

[sebig@cvjm-luettringhausen.de](mailto:sebig@cvjm-luettringhausen.de)

Sabine Wunsch

Tel.: 02191/953520

Mail:

[wunsch@cvjm-luettringhausen.de](mailto:wunsch@cvjm-luettringhausen.de)

**Haus:**

Melanie Köhler

Tel.: 02191/953521 (Vermietung)

Mail:

[hausmutter@cvjm-luettringhausen.de](mailto:hausmutter@cvjm-luettringhausen.de)

**Sollbruchstellen—wie lebt man mit ihnen?**

Was für ein Mist, da bricht doch der Hebel am Wasser-Sprudler einfach ab, obwohl ich ihn ganz normal benutzt habe. Nach dem auseinanderbauen ist schnell klar, es ist eine Schwachstelle oder sogenannte Sollbruchstelle. Es ist ärgerlich, dass genau an einer entscheidenden Stelle ein Bauteil verarbeitet ist, welches kaputt gehen kann. (*\*Der Wikipedia Eintrag hilft mir jetzt auch nicht: "eine durch eine besondere Struktur, Gestalt oder Konstruktion (meist eine Materialverjüngung) bestimmte Stelle, die bei Belastung oder Überlast vorhersagbar bricht."*)

Bei einem Haushaltsgerät ist eine Sollbruchstelle oft sehr ärgerlich, obwohl es nur ein kleines Teil betrifft, ist das Gerät kaputt, eine Reparatur nicht möglich oder zu teuer. Wenn wir auf Situationen, die wir als Menschen zu verantworten haben, sehen, kommt die Frage auf, ob Gott uns auch so eine Sollbruchstelle verpasst hat? Können wir gar nicht anders, als Fehler zu machen und eher so zu handeln, dass wir uns, den Anderen und dieser Welt schaden?

Die Situation, dass ein einzelner Mensch in seiner Machtposition das ganze Wirtschaftssystem und die Versorgung von vielen Menschen gerade sehr negativ beeinflusst, ist ein aktuelles Beispiel.

In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und auf Freizeit ist es oft ein Thema, wie wir miteinander umgehen, wie wir uns verhalten und gegenüber uns und den Anderen Verantwortung übernehmen. Dabei ist es gerade für uns wichtig, den Jugendlichen zu zeigen und sie immer wieder erleben zu lassen, dass sie von Gott, so wie sie sind, gewollt und geliebt sind, und sie nicht auf ihr Versagen oder ihr natürlichen "Sollbruchstellen" reduziert werden. Das vermitteln wir ihnen, und so behandeln wir sie auch. Dabei wissen wir aber auch, dass Fehler und Schwachpunkte dazugehören und wir uns manchmal sehr egoistisch verhalten. Könnten das die menschlichen Sollbruchstellen sein?

In den Geschichten, die in der Bibel stehen, lesen wir vielfach von Menschen und ihren unterschiedlichen Schwachstellen und wie unterschiedlich andere Menschen und Gott darauf reagieren. Wir können aus Geschichten der Bibel lernen, wie man positiv auf Schwachstellen reagiert, aber eben auch, welche Fehler wir nicht noch einmal machen. Eine Erfahrung steht jedoch hinter jeder Geschichte: Gott liebt, korrigiert, lobt und kritisiert und versucht, uns einen guten Weg aufzuzeigen, den wir mit ihm zusammen gehen können. ER lässt uns mit unseren Fehlern nicht alleine, sondern gibt uns immer wieder eine neue Chance so zu werden wie er uns sieht: Als von Gott geliebte Kinder, die mit dieser Gewissheit in unserer Welt leben und handeln.

**Ralph Sebig**